Nachhaltigkeitsbericht 2019

Ulms *flüssiges* Gold

Inhalt

Identität und Ausrichtung 4
Unternehmen, Standort, Leitsätze, Ziele

Produkt und Qualität 8
Portfolio, Herstellung, Auszeichnungen

Umweltschutz und Ressourcen 14
Energieeffizienz, Nachhaltigkeitsbestrebungen, Emissionswerte

Arbeit und Sicherheit 32
Qualifikation, Motivation, Gesundheitsschutz

Engagement und Regionalität 34
Verankerung, Förderung, Transparenz

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der Wissenschaftler Charles Darwin hat einmal gesagt: „Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand." Daran glauben wir auch bei Gold Ochsen und bringen dem Thema Nachhaltigkeit seit jeher besondere Aufmerksamkeit entgegen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass sich ein Unternehmen nur dann langfristig am Markt behaupten kann, wenn es ressourcenbewusst wirtschaftet und alle Dimensionen eines nachhaltigen Agierens im Blick behält. Hier möchten wir mit unserem täglichen Tun ein Zeichen setzen – und zwar in jederlei Hinsicht: vom Umweltschutz über die Aktivierung und Förderung der eigenen Kräfte in Form von Aus- und Weiterbildung inklusive entsprechender Initiativen zur Arbeitssicherheit bis hin zum Engagement für unsere Region.

Diese strategische Überzeugung, das Angebot qualitativ hochwertiger Produkte und ein Kundenservice, der auf maximale Zufriedenheit ausgerichtet ist, gehören unweigerlich zur DNA von Gold Ochsen. Dass die Unternehmensgeschichte bereits seit 1597 währt, seit mittlerweile über 150 Jahren befindet sich die Brauerei Gold Ochsen zudem in Familienbesitz, bringt uns zurück zu den Worten Darwins. Auch künftig werden wir alles daran setzen, im Einklang mit der Natur – und allem, was uns umgibt – zu handeln. Denn es gilt, die Stabilität und die natürliche Regenerationsfähigkeit unseres Unternehmens auch weiterhin und auf Dauer zu gewährleisten.

Wie wir dabei vorgehen und worauf es uns im Detail ankommt, erfahren Sie im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht. Viel Spaß beim Lesen.

Ulrike Freund
Geschäftsführerin der Brauerei Gold Ochsen GmbH und der Ulmer Getränke Vertrieb GmbH

Brauerei Gold Ochsen: Mit Tradition in die Zukunft

Die Brauerei Gold Ochsen wurde 1597 in Ulm gegründet und kann sich heute als eine der größten regionalen Brauereien und Hersteller alkoholfreier Getränke weit über die Grenzen des Ulmer Umlands hinaus behaupten. Erstklassige Rohstoffe aus der Region, die Kombination neuester Brautechnik mit konventionellen Brauverfahren sowie modernste und energiesparende Abfülltechnik liefern das Fundament des Unternehmenserfolgs und haben über die Jahre nachhaltig zur Ausdehnung des Absatzgebiets beigetragen. Das Absatzgebiet erstreckt sich mittlerweile von Ulm ausgehend auf den Schwarzwald, das Hohenloher Land und Bayerisch-Schwaben über das Allgäu bis zur Bodenseeregion.

Zu den Grundpfeilern der Unternehmensphilosophie zählen vor allem die Markt- und Kundennähe sowie der hohe Anspruch an die eigene Servicequalität. Das vielfältige Produktspektrum demonstriert eindrucksvoll die zugrunde liegende Braukunst. Mit der Produktion und dem Vertrieb von alkoholfreien Erfrischungsgetränken hat sich Gold Ochsen darüber hinaus ein weiteres wichtiges Standbein geschaffen, mit dem zusätzliche Zukunftschancen verknüpft sind.

Entscheidende Impulse setzen in dem Zusammenhang die knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brauerei Gold Ochsen GmbH und deren Tochtergesellschaft Ulmer Getränke Vertrieb GmbH. Tag für Tag engagieren sie sich aufs Neue mit voller Leidenschaft, Motivation und Qualifikation und tragen maßgeblich dazu bei, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Quelle von Ulms flüssigem Gold

Der Sitz der Brauerei Gold Ochsen GmbH sowie der Ulmer Getränke Vertrieb GmbH (UGV) als hundertprozentiger Tochtergesellschaft befindet sich seit 1897 am heutigen Standort im Veitsbrunnenweg – im Herzen von Ulm und gleichzeitig verkehrstechnisch sehr gut angebunden.

Das bestehende Betriebsgelände konnte 2006 durch den Zukauf weiterer Flächen auf insgesamt über 45.000 Quadratmeter erweitert werden. Auf dem Grundstück werden nicht nur sämtliche Biere der Brauerei Gold Ochsen, sondern auch die alkoholfreien Erfrischungsgetränke afri-cola, Bluna und Libella unter Lizenz produziert und abgefüllt. Die Gesamtmenge an Bier lag im Geschäftsjahr 2018 bei 258.000 Hektoliter. Darüber hinaus wurden 275.000 Hektoliter alkoholfreie Getränke hergestellt und vertrieben.

Verlässlichkeit und Vertrauen basieren auf klaren Werten

Als Unternehmen, das seit 1867 in Familienbesitz ist, sieht sich die Brauerei Gold Ochsen ihren Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen verpflichtet. Das Miteinander innerhalb einer Wertegemeinschaft, die auch Lieferanten einschließt, ist die entscheidende Grundlage des Erfolgs.

Kunden werden als Partner betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt daher auf umfassender Beratung und intensiver Betreuung. Die hohe Qualität von Produkt und Service gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch weiter zu steigern. Gleichzeitig muss den Aspekten von Umweltschutz und Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

Dieser Anspruch wird durch ständige Investitionen in Technik und Mitarbeiter fundiert. Das Management sieht es seit jeher als Kernaufgabe, innerhalb des Unternehmens ein motivierendes Umfeld zu schaffen, das von gegenseitigem Respekt und Anerkennung geprägt ist. Denn nur, wenn die etablierten Unternehmensleitsätze von der gesamten Belegschaft gelebt werden, kann die weit zurückreichende Tradition langfristig gesichert werden.

Unternehmens-ziele auf den Punkt gebracht

Strategisches, auf Beständigkeit ausgerichtetes Handeln erfordert konkrete Ziele. Diese Ziele hat die Brauerei Gold Ochsen für sich wie folgt definiert:

1. Etablierung freundschaftlich und langfristig angelegter Kundenbeziehungen, die nicht nur auf Zufriedenheit, sondern Begeisterung basieren.

2. Sicherstellung von Kundennähe, Umweltfreundlichkeit und wirtschaftlichem Erfolg im Kerngebiet auf Grundlage einer – primär regional ausgerichteten – Vermarktung mit kurzen Transportwegen.

3. Ausprägung einer Unternehmenskultur, die sich durch sozial und fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnet, die mit Freude, Ideenreichtum und Verantwortungsgefühl ans Werk gehen.

4. Konsequenter Ausbau des Anteils regenerativer Energien im Tagesgeschäft für mehr Umweltschutz.

5. Umfangreiche Verankerung ökonomischer Nachhaltigkeit zur dauerhaften Absicherung des Unternehmens – auch für nachfolgende Generationen.

Produkt und Qualität

Eigenabfüllung

Handelsware

Weit-reichender Genuss

Das Produktspektrum der Brauerei Gold Ochsen umfasst mittlerweile 20 verschiedene Sorten Bier sowie mehrere alkoholfreie Erfrischungsgetränke, die nach den Vorgaben der Lizenzgeber hergestellt und von der Ulmer Getränke Vertrieb GmbH gemeinsam mit weiterer Handelsware vertrieben werden. Auf diese Weise trägt Gold Ochsen unterschiedlichsten geschmacklichen Vorlieben der Konsumenten Rechnung und kann Kunden aus Gastronomie und Handel vollumfänglich beliefern.

Teinacher
KRUMBACH
Schweppes
SEEZÜNGLE
burkhardt FRUCHTSÄFTE ein Stück reiner genießen
ORANGINA mit Fruchtfleisch
ACQUA PANNA S.PELLEGRINO
THE FINE DINING WATERS

20 verschiedene Sorten Bier im Portfolio

- Alkoholfreie Biere
- Leichtbiere
- Vollbiere
- Lagerbiere
- Biermischgetränke
- Spezialitätenbiere
- Jahrgangsbiere

Einblick in die Herstellung der am Standort produzierten Produkte

Bier

Das Braumalz wird in der Brauerei geschrotet und anschließend mit Brauwasser nach vorgegebener Temperatur vermischt. Nach diesem sogenannten Maischen werden die festen Bestandteile der Maische im Läuterbottich von den flüssigen getrennt. Zurück bleibt die Treber, die aus den Spelzen des Gerstenkornes besteht. Die Treber wird als hochwertiges Futtermittel an die Landwirtschaft der Region abgegeben.

Die klare Würze wird gekocht und mit hochfeinem Aromahopfen aus dem Anbaugebiet Tettnang versetzt. Die Höhe der Hopfengabe bestimmt dabei den Charakter der Biere. Weizenbiere werden beispielsweise weniger gehopft, Pilsbiere mehr. Nach dem Abkühlen der Würze wird Hefe zugesetzt, welche die alkoholische Gärung einleitet. Während der kalten und etwa einwöchigen Hauptgärung zersetzt sich der Malzzucker zu Alkohol und Kohlendioxid.

Die folgende 4- bis 5-wöchige Lagerung bei minus 0,5 Grad Celsius lässt das Bier weiter reifen, wobei sich der jeweils typische Geschmack und die spezifische Charakterstärke entwickelt. Für die unfiltrierte Spezialität „Gold Ochsen Kellerbier naturtrüb“ ist der Prozess an dieser Stelle abgeschlossen.
Um das Bier anderer Sorten vollständig glanzfein zu bekommen, werden während der Filtration Trübstoffe wie Eiweiß und Hefezellen schonend entfernt. Das Bier wird in Drucktanks zwischengelagert, um es schließlich unter Gegendruck in Flaschen, Fässer und Dosen abzufüllen.

Die alkoholfreien Biere werden nachträglich entalkoholisiert. In einem produktschonenden Verfahren wird dem Mutterbier per zweistufigem Vakuum-Fallstromverdampfer der Alkohol entzogen.

Alkoholfreie Erfrischungsgetränke

Entsprechend der Vorgaben der Lizenzgeber erfolgt die Verarbeitung der Zutaten und Grundstoffe nach Rezeptur mit Produktwasser und Zucker zu einem Sirup, der in Tanks zwischengelagert wird. Im Mixer vor der Abfüllung wird dieser Sirup mit Wasser auf den vorgegebenen Brix-Wert eingestellt und mit Kohlensäure versetzt. Auch diese Getränke werden unter Gegendruck in Flaschen und Fässer abgefüllt.

Das Erfolgsrezept: Wasser aus dem eigenen Tiefbrunnen, Hopfen aus Tettnang (seit 1936), Gerste aus der Region sowie Hefe aus eigener Reinzucht

World Beer Cup
Libella Quality Gold Award

Qualität ohne Kompromisse

Bei der Herstellung ihrer Produkte überlässt die Brauerei Gold Ochsen nichts dem Zufall. Für die Biere gilt nach wie vor das Reinheitsgebot von 1516, wonach nur Wasser, Braumalz, Hopfen und Hefe Verwendung finden dürfen. Auf diese Weise wird nicht nur Qualität und Transparenz garantiert, sondern gleichzeitig dem hohen Ansehen deutscher Bierkultur Tribut gezollt und dem genussvollen und zugleich bewussten sowie verantwortungsvollen Konsum eines Traditionsprodukts der Weg bereitet.

Auch die Herstellung von afri-cola, Bluna und Libella unterliegt strengen Anforderungen – seitens der Lizenzgeber und internen Produktionsverantwortlichen. Wie umfangreich die Anforderungen erfüllt werden, spiegeln zahlreiche Auszeichnungen.

So konnte sich die Ulmer Getränke Vertrieb 2019 beispielsweise bereits zum siebten Mal den „Libella Quality Gold Award“ sichern, mit dem vorbildliche Leistungen im Bereich Qualitätsmanagement geehrt werden. Auch die Zertifizierung nach IFS Food konnte die Brauerei Gold Ochsen 2018 erneut sicherstellen – mit der Einstufung in „Higher Level“. Die Wertschätzung der Bierqualität von Gold Ochsen macht zudem vor Grenzen nicht halt: Das Kristallweizen wurde bereits mehrfach beim „World Beer Cup“ ausgezeichnet – zuletzt konnte sich die Ulmer Traditionsbrauerei 2018 in der Kategorie „German-Style Wheat Ale“ gegenüber 43 weiteren eingereichten Bieren durchsetzen und den „Silver Award“ für sich gewinnen, 2014 erhielt das Gold Ochsen Kristallweizen sogar „Gold“ als höchste Auszeichnung.

Schlagkraft der UGV

Da qualitativ hochwertige Produkte allein nicht ausreichen, bietet die Ulmer Getränke Vertrieb GmbH (UGV) als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Brauerei Gold Ochsen den Kunden darüber hinaus das besondere Serviceplus.

Produktion und Abfüllung
Abfüllung von alkoholfreien Markengetränken

Vertrieb
Vertrieb von namhaften Mineralwasser- und Biermarken, Säften und Szenegetränken

Technischer Service
Kompetenz und Know-how im technischen Service von Premix- und Postmixanlagen

Eventausstattung
Bereitstellung von Schanktechnik und -ausstattung für Feste und Feiern

Einklang von Mensch und Natur

Bier ist ein Naturprodukt und umweltbewusstes Handeln gilt für die Brauerei Gold Ochsen somit per se. Das Unternehmen befindet sich bereits seit Jahren in der Umsetzung eines Maßnahmenkatalogs, bei dem Nachhaltigkeit an erster Stelle steht. Die Optimierung des Energiemanagements und die Eindämmung von Emissionen sind ausgerufene Ziele, die über viele Einzelmaßnahmen aktiv realisiert werden. Die eigene Umweltpolitik kommuniziert das Unternehmen zudem gezielt gegenüber Lieferanten und externen Dienstleistern, die als wichtige Bindeglieder der Wertschöpfungskette den Erfolg eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes im Sinne der Gemeinschaft maßgeblich beeinflussen können.

Die Initiative in den eigenen Reihen hört bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei Weitem nicht auf. Natürlich gilt für den gesamten Betrieb die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach §16 BImSchG (Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge). Aber auch darüber hinaus ist die Brauerei Gold Ochsen stets darauf fokussiert, Optimierungspotenziale im Rahmen der Nachhaltigkeit bestmöglich auszuschöpfen.

Dimensionen des verantwortungsvollen Ressourcenumgangs

- Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Wassermanagement
- Personalwesen
- Emissionsmanagement
- Fuhrparkmanagement
- Rohstoffmanagement
- Flächenmanagement

Konkrete Beispiele der Initiative

Bekenntnis zum Mehrweg

Die Brauerei Gold Ochsen ist Verfechter eines nachhaltigen Mehrwegsystems. So werden nicht nur Fässer über 30 Jahre wiederverwendet, darüber hinaus kommen bei der Bierabfüllung bewusst nur Glasflaschen in NRW-, Euro- oder Longneck-Form zum Tragen, die sich bis zu fünfzig Mal einsetzen lassen.

Energiemanagement

Seit jeher wird die eingesetzte Energie beim Würzekochen rekuperiert. Dank Optimierung des Würzekochsystems konnte die Abdampfmenge, die früher bei bis zu 14 Prozent lag, auf 4 bis 5 Prozent reduziert werden. Heute wird die Menge des Dampfes mittels Pfannendunstkondensator niedergeschlagen und damit Heißwasser gewonnen. Beim Abkühlen der Würze wird die Wärmeenergie genutzt, um im Gegenstrom Heißwasser zu erzeugen, das in der Brauerei sinnvoll wiederverwendet werden kann.

Strom wird vom örtlichen Stadtwerk bezogen – auch hier liegt der Fokus auf Regionalität und Nachhaltigkeit.

Wassermanagement

Während der Produktion im Sudhaus wird sämtliches heißes Zwischenwasser aufgefangen und zum Einmaischen wiederverwendet. Darüber hinaus wurde der Verbrauch des Zwischenspülwassers bei allen CIP-Reinigungen dank moderner Steuerungstechnik auf ein Minimum reduziert. Der Wasserverbrauch konnte in den letzten Jahren mit durchschnittlich 3,9 Liter pro Liter hergestellten Produkts konstant gehalten werden.

Emissionsmanagement

Mit der Installation einer effizienten Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) schont Gold Ochsen Ressourcen und setzt ein eindeutiges Zeichen für die Energiewende. Zur Erzeugung von Wärme und Strom wird in einer Mikrogasturbine Erdgas verbrannt. Die dadurch erzeugten heißen Abgase gelangen über einen speziellen Abgasbrenner in den Kessel und werden zu 100 Prozent zur Dampferzeugung genutzt.

Rohstoffmanagement

Aus der Region für die Region: Die Rohstoffe für die Brauerei Gold Ochsen kommen aus der Region – Malz aus kontrolliertem Anbau, Aromahopfen aus dem Tettnanger Anbaugebiet, Hefe aus der eigenen Reinzucht. Ein 234 Meter tiefer Brunnen auf dem Brauereigelände sichert die Wasserversorgung des Betriebs.

Abfallmanagement

Das Unternehmen verfügt über eine eigene Abwasserneutralisation. Mit dieser Anlage ist gewährleistet, dass nur pH-neutrales und kontrolliertes Abwasser in die Kläranlage geliefert wird. Das Alkoholwassergemisch aus der Entalkoholisierung wird gesammelt und gezielt an das städtische Klärwerk abgegeben, um dort in Schwachlastzeiten die Leistung der Bakterien aufrechtzuerhalten.

Personalwesen

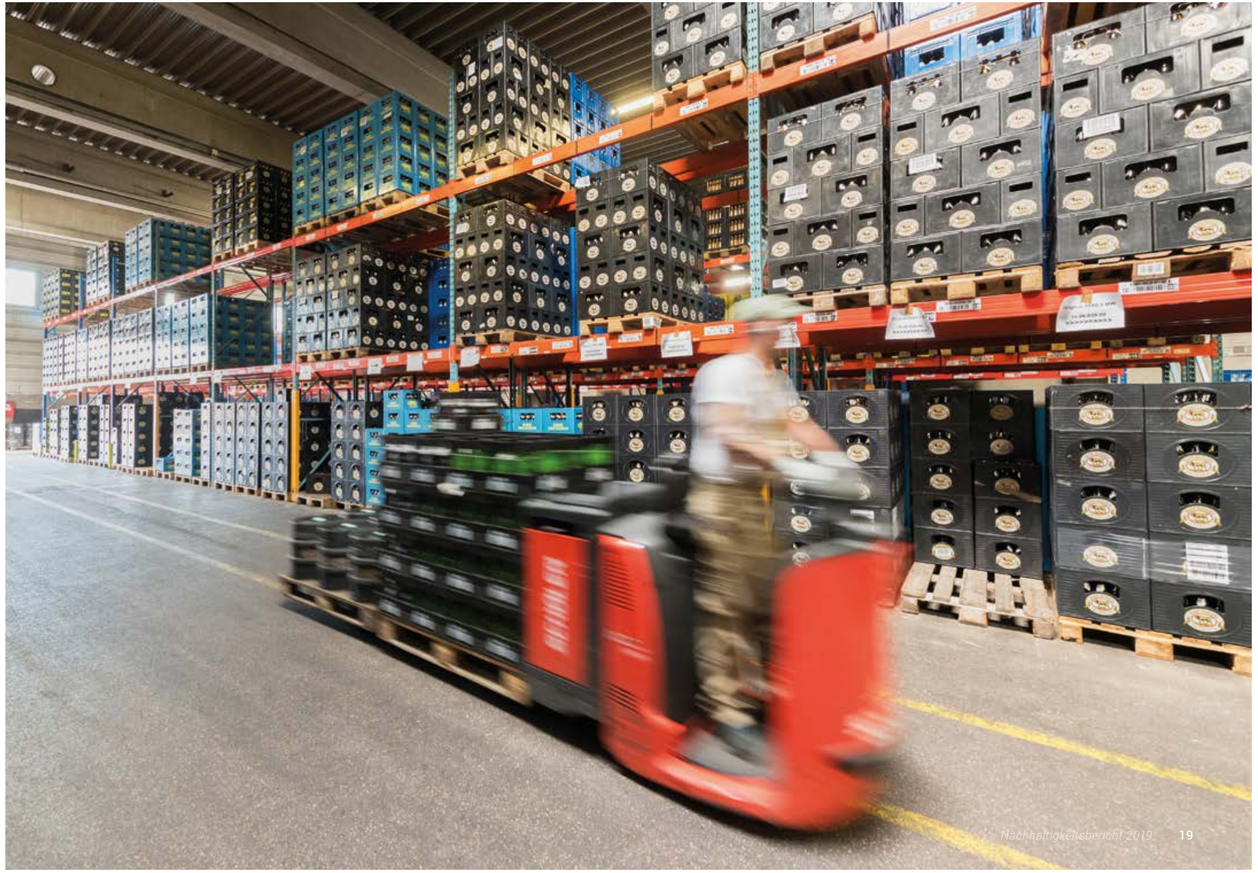
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend sensibilisiert. Einschlägige interne Schulungen zu Gefahrstoffen, Notfallmanagement und Hygiene tragen zum selbstverantwortlichen Handeln der Belegschaft bei, um negative Einwirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten.

Exkurs: Kraft-Wärme-Kopplung als Erfolgsmodell

Die KWK-Tradition der Brauerei Gold Ochsen reicht weit zurück: Bereits 1968 wurde mit der Installation einer Dampfgegendruckturbine die Erzeugung von Eigenstrom möglich. 2007 erfolgte der Austausch durch ein weitaus leistungsstärkeres Modell. Im Zuge der Erneuerung der alten Dampfkesselanlage sowie der Umstellung auf einen neuen Brennstoff wurde die bestehende KWK-Anlage 2016 um eine Mikrogasturbine erweitert, die zusätzlichen Strom erzeugt. Der jetzige Kraft-Wärme-Verbund, der in einem gemeinsamen Projekt mit den Unternehmen SAACKE und VKK STANDARDKESSEL Köthen entwickelt wurde, ist vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als hocheffiziente KWK-Anlage genehmigt und ermöglicht eine Eigenstromerzeugung von über 50 Prozent.

Der durch das moderne Gas- und Dampfkraftwerk erzeugte Dampf wird zur Beheizung der Braueireigeräte verwendet. Hierfür ist eine Temperatur von 145 Grad Celsius und ein Betriebsdruck von 2 Bar erforderlich.

2018 konnte mithilfe der KWK-Anlage auf Basis der zusätzlichen Stromerzeugung durch die Mikrogasturbine der Eigenstromanteil im Betrieb auf 56 Prozent gesteigert werden. Dadurch ergibt sich eine CO_2-Einsparung von 850 Tonnen.



Nachhaltig in ein neues Jahrtausend

2000

2000 hat eine Neugestaltung der Flaschenetiketten zur Folge, dass 9 Prozent weniger Papier benötigt werden.

2002

2002 wird die Brauerei Gold Ochsen an das städtische Fernwärmenetz angeschlossen. In Zeiten, in denen der Dampfbedarf in der Brauerei gering ist oder an Wochenenden, kann jetzt auf Ferndampf zurückgegriffen werden. Der brauereieigene Kessel läuft nur in Spitzenzeiten, wodurch sich der Wirkungsgrad erhöht.

2007

2007 wird die knapp 40 Jahre alte Gegendruckturbine durch eine neue mit Siemens-Generator der Firma Kühnle, Kopp & Kausch (KKK) abgelöst, welche die Stromerzeugung des alten Dampfgenerators weit übertrifft. In Spitzenzeiten können bis zu 600 Kilowatt Strom erzeugt werden: ein wichtiger Beitrag zur CO_2-Reduktion.

2007

2007 setzt die Brauerei mit dem Bau des neuen Lagerkellers einen Meilenstein bei der Kühltechnik: Die Tanks werden unisoliert in ein sehr gut gedämmtes Gebäude eingebracht. Die Kühlung erfolgt direkt mit Glykol, was eine deutliche Energieeinsparung bei der Kälteanlage zur Folge hat. Um Schwitzwasser an den Tanks während der Kühlphase zu vermeiden, wird zudem eine Trocknungsanlage installiert. Seitdem kommt es im Sommer zu keinerlei Schimmelbildung an Leitungen und Tanks – ganz im Sinne der Betriebshygiene.

2008

2008 nimmt Gold Ochsen sieben neue Elektrostapler und elf Lastkraftwagen mit Euro-5-Norm in Betrieb.

Es werden ebenfalls zwei Verdunstungsverflüssiger der Ammoniak-Kälteanlage ausgetauscht. Dadurch reduziert sich nicht nur der Stromverbrauch, es fallen auch deutlich weniger Lärmemissionen an.

2009

2009 nimmt eine Umkehrosmose-Anlage zur Enthärtung des Brau- und Produktwassers ihre Arbeit auf. Damit kann das Wasser aus dem Tiefbrunnen ohne Chemikalien enthärtet werden. Die zuvor eingesetzten Kationen- und Anionen-Austauscher benötigten zur Regeneration der Austauschmasse noch Salzsäure.

Ebenfalls 2009 wird ein neuer Kieselgurfilter zur Filtration des Bieres installiert. Dank verbesserter Konzeption verbraucht dieser Filter im Vergleich zum Vorgänger nur die Hälfte an Kieselgur.

2010

Durch die Installation einer Fotovoltaikanlage auf zwei Dächern des Unternehmens – mit einer Nennleistung von knapp 300 Kilowatt-Peak – ergibt sich 2010 eine deutliche CO_2-Reduktion.

2011

2011 wird eine zweite, hochmoderne Abfüllanlage in Betrieb genommen. In dieser Anlage werden lediglich 120 Milliliter Frischwasser pro Flasche zur Reinigung benötigt – eine massive Reduzierung im Vergleich zur alten Abfüllanlage aus dem Jahr 1989. In beiden Anlagen kommen zudem energiesparende Motoren zum Einsatz, welche die Effizienzklasse IE3 (Premium Efficiency) erfüllen. Somit kann dank neuester Steuerungstechnik auch in der bereits bestehenden Anlage der Wirkungsgrad weiter optimiert werden.

Umweltschutz und Ressourcen

2011

Noch im selben Jahr wird in der Abfüllanlage 2 die Füllhöhenkontrolle mittels ionisierender Strahlung von einer Kamera ersetzt. Zudem wird die Chemikalien-Dosier-Station für die gesamte Abfüllung erneuert. Der Einsatz der Chemikalien erfolgt nun zentral. Reinigungsprozesse laufen besser ab bei gleichzeitig weniger Verbrauch.

2013

2013 erneuert Gold Ochsen die Chlordioxid-Anlage, die zur Desinfektion des Brauwassers benötigt wird. Seitdem wird zur Erzeugung von Chlordioxid kein reines Chlor mehr verwendet.

Ebenfalls 2013 erfolgt die Installation einer Ultrafiltrationsanlage mit nachgeschaltetem Aktivkohlefilter zur Filtration des Brunnenwassers. Die Anlage entfaltet ihre Wirkung als zusätzlicher Sicherheitsfilter im Zuge des Neubaus der Bahnstrecke zwischen Wendlingen und Ulm.

2014

2014 werden der Gärkeller und die alkoholfreie Bierproduktion an das Glykolnetz angeschlossen. Hierdurch senkt sich nicht nur der Stromverbrauch, auch der Ammoniakgehalt im Abscheider verringert sich.

2016

Mit einer neuen Kraft-Wärme-Kopplung ist die Brauerei ab 2016 in der Lage, rund 800 Kilowatt Strom zu erzeugen und kann damit etwa 56 Prozent des Eigenbedarfs selbst decken.

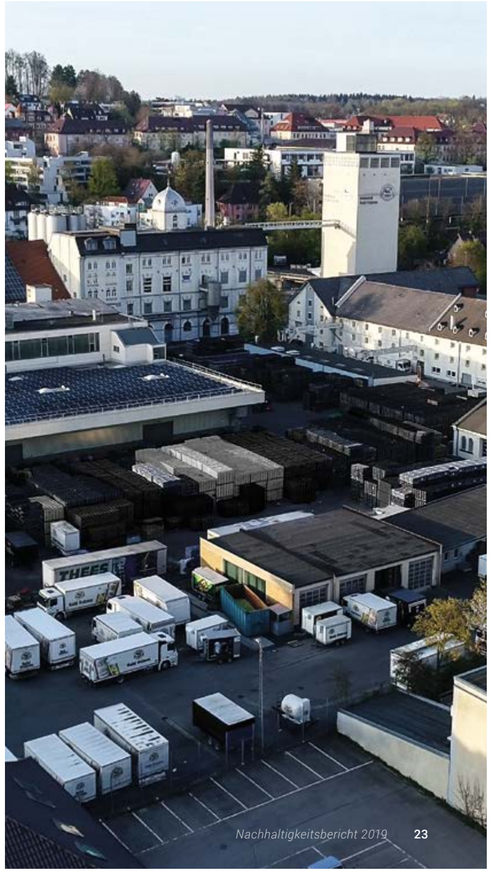
2017

Durch die Installation eines Wärmetauschers, der flüssiges CO_2 mit minus 25 Grad Celsius verdampft und im Gegenstrom Glykol mit 3 Grad Celsius auf minus 5 Grad Celsius abkühlt, kann im Rahmen der Kältegewinnung weitere Energie eingespart werden. Die Stromkosten sinken insgesamt um 10.000 Euro pro Jahr.

2018

Durch Anschluss der Raumheizung von Verwaltung, Labor und Produktion an die zentrale Wärmeversorgung der Brauerei Gold Ochsen werden 2.000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart.

Zudem ist seit 2018 ein neuer Dosenfüller im Einsatz, der nicht nur weniger Strom verbraucht, sondern auch effektiver arbeitet.



Faktencheck: Verbrauchsdaten in Relation zur Produktionsmenge

Hergestellte Produkte*

*Gesamt in Hektoliter/Jahr

Bier

Biermischgetränke

Alkoholfreie Getränke

2015: 677.170 hl

2016: 558.460 hl

2017: 522.572 hl

2018: 532.357 hl

Energieverbrauchszahlen werden über die installierten Zähler ermittelt. Für eine verlässliche Auskunft müssen die Werte in Relation zu den hergestellten Produktmengen gesetzt werden (siehe links).

Zur Erläuterung: Der Rückgang der Produktionszahlen von 2015 bis 2017 ist auf die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit der PepsiCo Deutschland zurückzuführen. 50 Jahre lang waren die Brauerei Gold Ochsen und die Unternehmenstochter Ulmer Getränke Vertrieb für Produktion und Vertrieb von Pepsi Cola zuständig. Die Konzession wurde 2013 seitens des US-amerikanischen Unternehmens nicht verlängert und lief 2016 aus. Das Ende mit Pepsi war gleichzeitig der Startschuss für afri-cola und Bluna. In den letzten Jahren lag eine besondere Konzentration auf dem vertrieblichen Aufbau dieser beiden Marken – mit Erfolg: Seit 2018 steigt die Gesamtproduktionsmenge wieder an.

Strombilanz im Überblick

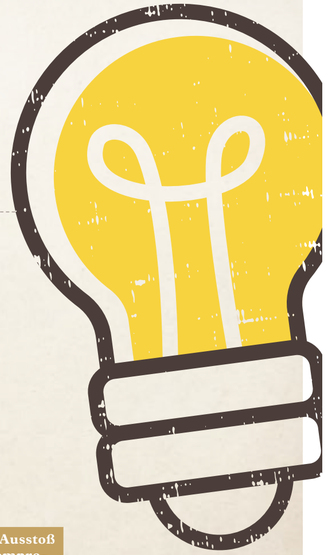
6%

Erneuerbare Energien decken sechs Prozent des Jahresbedarfs an Strom.

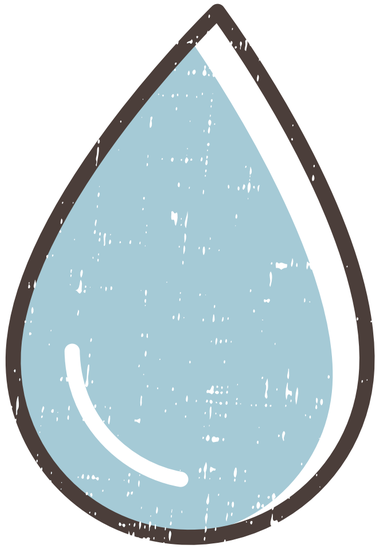
Ein Großteil des Strombedarfs der Brauerei Gold Ochsen wird – wie zuvor dargestellt – durch Eigenerzeugung per Kraft-Wärme-Kopplung gedeckt. Den restlichen Strom bezieht Gold Ochsen vom lokalen Energieversorger – den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm (SWU).

Bei Überschreiten der Spitzenlast schaltet der Maximumregler einzelne Aggregate ab, um so den Stromverbrauch auf einem eingestellten Level zu halten. Der größte Verbraucher ist die Ammoniak-Kälteanlage zur Kühlung der Gär- und Lagerkeller, die der Betriebssicherheitsverordnung und der Technischen Richtlinie für Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kälteanlagen (TRAS 110) entspricht.

Heute und in Zukunft sind frequenzgeregelte Motoren nach Energieeffizienzklasse IE3, wie sie beispielsweise bereits in der neuen Abfüllanlage zum Antreiben der Flaschen- und Kastenbänder zum Einsatz kommen, bei Neuanschaffungen die Regel. Die dadurch eingesparte Energie kann den – aufgrund zunehmender Automatisierung in allen Bereichen und Abteilungen – insgesamt steigenden Strombedarf jedoch nicht aufwiegen.



	Strombezug SWU (kWh)	Eigenstrom-produktion (kWh)	Stromverbrauch gesamt (kWh)	Stromverbrauch (kWh/t Produkt)	Ersparnis CO_2-Ausstoß durch Eigenstromproduktion (t/a)
2015	3.710.492	747.300	4.457.792	66	394
2016	2.943.727	1.375.022	4.318.749	77	725
2017	2.239.307	2.077.110	4.316.417	83	1.094
2018	2.703.623	1.613.814	4.317.437	81	850



Wasserbilanz im Überblick

Die Brauerei Gold Ochsen gewinnt ihr Wasser zu großen Teilen aus einem eigenen, 234 Meter tiefen Brunnen. Für Brauzwecke durchläuft dieses Wasser, das von der Schwäbischen Alb zufließt und dadurch einen hohen Härtegrad aufweist, eine entsprechende Aufbereitungsanlage.

Das Brunnenwasser wird zudem zum Reinigen der Brauereigeräte, Flaschen und Fässer verwendet.

In die Wasserbilanz ist in den Vorjahren auch ein geringer Anteil Stadtwasser eingeflossen, das extern bezogen wird. Hinsichtlich des Verbrauchs unterscheidet die Brauerei zwischen Brau- und Produktwasser sowie Rohwasser.

Nachdem der Wasserverbrauch pro Liter produziertem Getränk von 2015 bis 2017 jährlich geringfügig angestiegen ist, hält er sich mittlerweile konstant bei 3,9 Liter.

	Gesamt	Brunnenwasser	Stadtwasser	Brau- und Produktwasser	Rohwasser	Wasserverbrauch pro Getränk
2015	221.871 m^3	221.870 m^3	1 m^3	159.525 m^3	62.346 m^3	3,3 Liter
2016	207.460 m^3	207.459 m^3	1 m^3	146.635 m^3	60.825 m^3	3,7 Liter
2017	204.826 m^3	204.826 m^3	0 m^3	143.755 m^3	61.071 m^3	3,9 Liter
2018	210.058 m^3	210.058 m^3	0 m^3	143.998 m^3	66.060 m^3	3,9 Liter

Emissionsbilanz im Überblick

Hinsichtlich der Emissionen unterscheidet die Brauerei Gold Ochsen wie folgt:

- **Emissionen nach der Verbrennung fossiler Brennstoffe**
- **Emissionen von Treibhausgasen**
- **Emissionen der Logistik**
- **Lärmemissionen**
- **Staubemissionen**

Emissionen nach der Verbrennung fossiler Brennstoffe im Rahmen der Energieversorgung

(Kilogramm je Tonne Produkt)

	Gesamt (kg/a)	SO_2 (kg/t Produkt)	NO_X (kg/t Produkt)	Feinstaub (kg/t Produkt)
2015	28.787	0,348	0,072	0,005
2016	13.864	0,194	0,051	0,003
2017	1.452	0,003	0,025	0,000
2018	1.781	0,008	0,026	0,000

Die Installation der neuen KWK-Anlage im Jahr 2016 brachte eine deutliche Reduktion hinsichtlich der Emissionen nach Verbrennung fossiler Brennstoffe. Der NO_x-Wert verringerte sich um 65 Prozent, der SO_2-Ausstoß um fast 100 Prozent. Feinstaub tritt nahezu gar nicht mehr auf. Der CO-Wert liegt etwa 40 Prozent niedriger. Insgesamt ist der CO_2-Ausstoß um 1.095 Tonnen gesunken, bedingt durch die Eigenstromproduktion von über 50 Prozent.

Für eine Brauerei als energieintensives Unternehmen fallen CO_2-Emissionen besonders ins Gewicht. Um hier für weitere Entlastung zu sorgen, wird bei Gold Ochsen beispielsweise das bei der Gärung entstehende CO_2 durch eine Verdichtungsanlage wiedergewonnen und für den Abfüllprozess verwendet.

Emissionen von Treibhausgasen

(Kilogramm je Tonne Produkt)

	CO (kg/t Produkt)	CO_2 (kg/t Produkt)
2015	0,016	52
2016	0,012	49
2017	0,005	41
2018	0,003	42

Auch Logistikemissionen rücken vor dem Hintergrund der anhaltenden Klimadiskussion und einer sich abzeichnenden Verschärfung gesetzlicher Auflagen immer stärker in den Fokus. In dem Zusammenhang setzt das Unternehmen im Betriebsalltag zunehmend auf E-Stapler, die nicht nur entscheidend zur Emissionsreduktion im Hinblick auf Abgas und Lärm beitragen, sondern darüber hinaus besonders zuverlässig, belastbar und wirtschaftlich sind. Insgesamt arbeiten rund 50 Stapler und Lagertechnikfahrzeuge bis zu drei Schichten täglich.

Gesamtemissionen der Logistik in der Luft

	Gesamt (kg)	SO_2 (kg/t Produkt)	NO_X (kg/t Produkt)	Feinstaub (kg/t Produkt)
2015	5.579,6	0,000	0,080	0,001
2016	5.502,1	0,000	0,096	0,001
2017	5.400,2	0,000	0,101	0,001
2018	5.432,1	0,000	0,100	0,001

Zur Senkung der Lärmbelastung, die im Maschinenhaus und in der Abfüllanlage am höchsten ist, wurden gesonderte Lärmschutzmaßnahmen ergriffen. Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Werte wird regelmäßig überprüft.

Lärmemissionen

	Außen	Innen
2015	< 45 dB	< 85 dB
2016	< 45 dB	< 85 dB
2017	< 45 dB	< 85 dB
2018	< 45 dB	< 85 dB

Materialeffizienz und Flächenverbrauch

Weitere spezifische Auswertungen zu Materialeffizienz und Flächenverbrauch vervollständigen die Betrachtung des Ressourceneinsatzes.

Materialeffizienz

Betrachtet wird die Summe aller eingesetzten Materialien (Chemikalien, Schmierstoffe, Zusätze zum Schweröl usw.) – ohne Energie und Wasser.

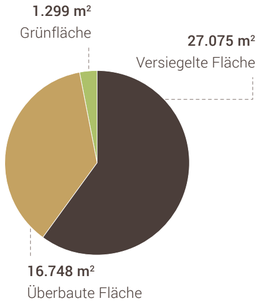
	Eingesetzte Betriebsstoffe (t)	Spezifischer Verbrauch (kg/t Produkt)
2015	288	4,25
2016	262	4,69
2017	275	5,26
2018	280	5,26

Flächenverbrauch

2006 wurde das Betriebsgelände durch Zukauf eines angrenzenden Geländes auf 45.122 Quadratmeter Gesamtgrundstücksgröße erweitert.

Seit 2011 gab es im Flächenverbrauch keine Änderungen.

Gesamtfläche: 45.122 m²



Als Team erfolgreich

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Rückgrat des Unternehmenserfolgs und genießen bei Gold Ochsen einen entsprechend hohen Stellenwert. Ihrer hohen Verantwortung als Arbeitgeber ist sich die Brauerei Gold Ochsen bewusst. Die Qualität der Arbeit ist in dem Zusammenhang ein entscheidendes Kriterium, denn nur so kann die Zukunft des Unternehmens langfristig gesichert werden. Umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten, kontinuierliche Investitionen in die fachliche Weiterbildung sowie das Angebot individueller Karrierechancen sind wichtige Eckpunkte der Unternehmensführung. Das Tätigkeitsfeld ist dabei weitgefächert: Nicht nur im Rahmen der Ausbildung zum Brauer und Mälzer ergeben sich spannende Herausforderungen. Auch mit einer kaufmännischen Ausbildung oder einem dualen Studium eröffnen sich vielfältige Aufgabengebiete und die Möglichkeit, die Unternehmensgeschichte von Gold Ochsen in Zukunft erfolgreich fortzuschreiben. Im Hinblick auf die hohen Ansprüche an die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird Gold Ochsen auch in Zukunft konsequent daran festhalten, selbst auszubilden. Mit Ausbildungsstart September 2019 befinden sich sechs junge Menschen in Ausbildung.

Motivierendes und gesundes Arbeitsklima

Ideen und Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gerne in die Entscheidungen der Unternehmensleitung aufgenommen. Die Belegschaft ist aktiv aufgefordert, sich einzubringen – nicht zuletzt im Sinne der Nachhaltigkeit. In allen Bereichen wird daher – unabhängig von der hierarchischen Stellung – gemeinsam daran gearbeitet, Fehler und Schwächen zu identifizieren und zu beseitigen. Um ökonomisch und ökologisch nachhaltig agieren zu können, liegt ein besonderes Augenmerk auf der fortwährenden Senkung der Fehlleistungskosten. Die Themen Arbeitsschutz und Gesundheit spielen in dem Zusammenhang eine entscheidende Rolle. Gold Ochsen setzt alles daran, die Anzahl der Betriebsunfälle weiter zu reduzieren und Krankenstände auf ein Minimum zu senken.

Eigens beauftragte Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte beraten und schulen die Beschäftigten in spezifischen Fragen und erstellen Gefährdungsbeurteilungen für alle Arbeitsplätze und Arbeitsmittel.

Trotz dieser Initiative ist die Zahl der Arbeitsunfälle 2018 leider gestiegen. Die meisten, knapp 80 Prozent, ereigneten sich in der Flaschenabfüllung, in Form von Schnittverletzungen und Wegeunfällen.

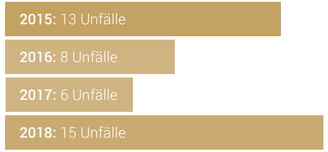
Gesundheitsquote*

2017: 2.728 Krankheitstage
Durchschnitt 14,8 Tage pro Arbeitnehmer

2018: 3.198 Krankheitstage**
Durchschnitt 17 Tage pro Arbeitnehmer

** Die Gesundheitsquote ist der Anteil an Sollarbeitszeit, in der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund sind, das heißt nicht arbeitsunfähig erkrankt.*
*** Im Jahr 2018 gab es vier ganzjährige Ausfälle, die mit je 250 Arbeitstagen in der Berechnung berücksichtigt wurden.*

Arbeitsunfälle



Teil von etwas Großem

Auch wenn die Vertriebsaktivitäten mittlerweile weit über das Ulmer Umland hinausgehen, wird die Brauerei Gold Ochsen als eines der ältesten Unternehmen der Donaustadt ihre Wurzeln niemals aufgeben. Die Liebe zum Standort ist eines der Schlüsselelemente des täglichen Handelns. Das Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihrem Ursprung zeigt sich im gezielten Engagement.

Neben der Sicherung von Arbeitsplätzen genießt der Einsatz für unterschiedlichste soziale, sportliche und kulturelle Projekte in der Region hohe Priorität – nicht nur aus unternehmerischem Pflichtbewusstsein, sondern als Herzensangelegenheit der Geschäftsführung. Neben spezifischer Unterstützung und Sponsoring-Initiativen liegt ein besonderer Fokus auf Aktionen wie beispielsweise „Zaster für Vereine", die darauf ausgelegt sind, den „Schaffenden" vor Ort Tribut zu zollen.

Der Fokus auf Ulm bringt dabei nicht zuletzt strategische Vorteile. Als zentraler Punkt im Absatzgebiet können die Lieferwege möglichst kurz gehalten werden. „Qualität durch Frische" ist dabei ein wichtiger Leitgedanke, der sich auch im Sinne der Nachhaltigkeit auszahlt. **Je kürzer der Weg, desto besser für die Umwelt.**

In ihrem Tun ist die Brauerei Gold Ochsen stets transparent und öffnet beispielsweise gerne ihre Tore für Besucher. Im Rahmen einer Brauereiführung kann sich jeder selbst ein Bild davon machen, wie sich die Leidenschaft für das Kulturgut Bier und das Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit im täglichen Betrieb niederschlagen.

Impressum

Herausgeber
Brauerei Gold Ochsen GmbH
Veitsbrunnenweg 3–8
89073 Ulm
www.goldochsen.de

Konzept/Redaktion
Projekt:Agentur | www.projektagentur.de
Press'n'Relations | www.press-n-relations.com

Haftungsausschluss
Die Erhebung und Verarbeitung der Daten und Fakten des vorliegenden Berichts sind mit größter Sorgfalt erfolgt. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Alle zukunftsbezogenen Aussagen, die dieser Bericht enthält, basieren auf gegenwärtigen Annahmen und Prognosen. Auch wenn diese äußerst gewissenhaft erarbeitet wurden, können derzeit noch nicht absehbare Einflussgrößen zu Abweichungen führen. Vorausblickende Darstellungen sind daher nicht als gesichert zu verstehen. Die realen faktischen Daten werden am Anfang eines Jahres ergänzt.

Ulms *flüssiges* Gold